



**KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
HERRLIBERG**

**reformierte
kirche herrliberg**



**Gemeinde
Herrliberg**



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. Juni 2025 um 20.00 Uhr
im Zehntensaal Vogtei

S. 4–26

Reformierte Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. Juni 2025
in der Kirche Tal

S. 27–29

Katholische Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 29. Juni 2025
in der Katholischen Kirche

S. 31–33

Beleuchtende Berichte



Aktenauflage Gemeindehaus

Ab dem 28. Mai 2025 im Gemeindehaus (Präsidiales, Büro 003)
während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Online-Studium



Politische Gemeinde

Die detaillierten Unterlagen zur Gemeindeversammlung können unter www.herrliberg.ch > Politik > Gemeindeversammlung heruntergeladen und eingesehen werden. Fragen beantworten die zuständigen Ressortvorstehenden oder der Gemeindeschreiber:
T 044 915 91 41 bzw. tumasch.mischol@herrliberg.ch

Jahresrechnung 2024 GSEH

Der offizielle Formularsatz der Jahresrechnung 2024 kann unter www.gseh.ch > GSEH > Finanzen heruntergeladen und eingesehen werden.



Jahresrechnung 2024 Katholische Kirchgemeinde

Der offizielle Formularsatz der Jahresrechnung 2024 kann unter www.kath-herrliberg.ch > Unsere Pfarrei > Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen und eingesehen werden.

Jahresrechnung 2024 Reformierte Kirche

Der offizielle Formularsatz der Jahresrechnung 2024 kann unter www.ref-herrliberg.ch/dokumente_kgv heruntergeladen und eingesehen werden.



Die Stimmberechtigten von Herrliberg sind eingeladen zur

Gemeindeversammlung

am Mittwoch, 25. Juni 2025, 20.00 Uhr im Zehntensaal Vogtei

Traktanden

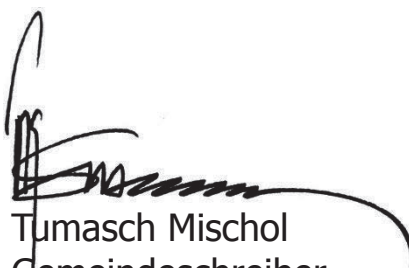
- | | |
|---|----------|
| 1. Jahresrechnung GSEH 2024 | S. 4–7 |
| 2. Jahresrechnung Politische Gemeinde 2024 | S. 8–18 |
| 3. Neubau Tagesschule Wetzwil, Kreditabrechnung | S. 19–20 |
| 4. Einzelinitiative «Neues Sportangebot für alle – Golfübungsanlage in Herrliberg» | S. 21–26 |

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen!

Gemeinderat Herrliberg



Gaudenz Schwitter
Gemeindepräsident



Tamasch Mischol
Gemeindeschreiber



Referent: Urs Bieri, Schulpräsident

Traktandum 1

Jahresrechnung GSEH 2024

Die Sekundarschulkommission beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Antrag

- 1. Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt.

Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Erlenbach.

Kurz und Bündig

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Aufwand	4'564'968.13	4'640'500.00	4'500'489.68
Ertrag	116'587.90	136'500.00	145'032.50
Aufwandüberschuss	4'448'380.23	4'504'000.00	4'355'457.18

Gemäss Kostenverteiler wird der Aufwandüberschuss wie folgt gedeckt:

Erlenbach	46.2 %	45.5 %	45.1 %
Erlenbach	2'055'151.65	2'049'500.00	1'964'311.20
Herrliberg	53.8 %	54.5 %	54.9 %
Herrliberg	2'393'228.58	2'454'500.00	2'391'145.98

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Insgesamt resultiert ein Minderaufwand von 55'619.77 Franken. Der Herrliberger Anteil sank gegenüber dem Budget um 61'271.42 auf 2'393'228.58 Franken. Der Kostenteiler veränderte sich im Vergleich zum Budget zu Gunsten der Gemeinde Herrliberg auf 53.8 % (budgetiert 54.5 %). Durch eine weitere Integration von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in die Regelklassen, konnte der DaZ-Unterricht reduziert werden. Minderaufwand resultierte bei der Anschaffung von Lehrmitteln und beim IT-Support. Die Abschreibungen fielen um 35'833.88 Franken tiefer aus, da zwei der drei geplanten Investitionen aufgrund der nicht erreichten Aktivierungsgrenze von 50'000.00 Franken in die Erfolgsrechnung eingeflossen sind. Demgegenüber steht ein Mehraufwand von nicht aktivierbaren Investitionen von 45'526.30 Franken für die Erneuerung des WLANs sowie 7'683.75 Franken für das Leasing der SuS-Geräte. Weiterer Mehraufwand entstand durch höhere Lohnkosten infolge unvorhergesehener Stellvertretungen.

Erfolgsrechnung Zweckverband GSEH

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nach Aufgabenbereichen						
Legislative	3'302.50		4'000		2'915.55	
Sekundarstufe	2'938'676.50	115'443.15	2'993'500	135'000	2'908'971.61	143'847.15
Schulliegenschaften	974'160.00		974'000		974'160.00	
Tagesbetreuung	43'882.60		47'000		45'601.85	
Schulleitung	205'557.95		214'500		190'339.85	
Schulverwaltung	236'963.33	30.00	241'000		228'081.02	150.00
Volksschule Sonstiges	161'899.90	760.00	166'000	1'000	149'872.00	760.00
Berufliche Grundbildung	525.35		500		547.80	
Rückverteil. CO ₂ -Abgabe		354.75		500		275.35
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	668'109.10		735'500		701'498.85	
Sach-/ übr. Betriebsaufwand	1'551'975.51		1'585'000		1'482'686.21	
Abschreib. Verwaltungsverm.	68'666.12		104'500		78'559.42	
Transferaufwand	2'276'217.40		2'215'500		2'237'745.20	
Entgelte		28'086.70		46'000		43'969.15
Transferertrag		88'501.20		90'500		101'063.35
	4'564'968.13	116'587.90	4'640'500	136'500	4'500'489.68	145'032.50
Kostenanteil Erlenbach		2'055'151.65		2'049'500		1'964'311.20
Kostenanteil Herrliberg		2'393'228.58		2'454'500		2'391'145.98
	4'564'968.13	4'564'968.13	4'640'500	4'640'500	4'500'489.68	4'500'489.68

Kommentar zur Investitionsrechnung

Auf Beginn des Schuljahres 2024/2025 wurde von der direkten Beschaffung von SuS-Geräten (budgetiert 67'000 Franken) auf ein Leasingmodell gewechselt. Die Ausgaben für den Ersatz von Mobiliar in einem Schulzimmer fielen mit 71'831.10 Franken leicht tiefer aus als budgetiert (75'000.00 Franken). Die Erneuerung des WLANs fiel mit Ausgaben von 45'526.30 Franken ebenfalls günstiger aus als budgetiert (50'000.00 Franken).

Investitionsrechnung		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		71'831.10	71'831.10	192'000	192'000	103'481.25	103'481.25
2	Bildung	71'831.10		192'000		103'481.25	
	Nettoergebnis		71'831.10		192'000		103'481.25
2130	Sekundarstufe	71'831.10		192'000		103'481.25	
2130.0507	persönliche SuS-Geräte (2023) (g)					59'748.60	
5060.51	Mobilien						
2130.0508	persönliche LP-Geräte (2023) (g)					43'732.65	
5060.51	Mobilien						
2130.0509	persönliche SuS-Geräte (2024) (g)			67'000			
5060.51	Mobilien						
2130.0510	Mobiliarersatz Schulzim. (2024) (g)	71'831.10		75'000			
5060.51	Mobilien						
2130.0511	Erneuerung WLAN (2024) (g)			50'000			
5060.51	Mobilien						
9	Finanzen/Abschluss IR		71'831.10		192'000		103'481.25
	Nettoergebnis	71'831.10		192'000		103'481.25	
9999	Abschluss		71'831.10		192'000		103'481.25
6900.51	Aktiviert Ausgaben (GSEH)						

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	Bestand 2024	Bestand 2023
<u>Finanzvermögen</u>	<u>464'187.75</u>	<u>377'072.24</u>
Flüssige Mittel	24.85	64.80
Debitoren	450'540.65	374'740.45
Anzahlungen	0.00	2'266.99
Transferforderungen	13'622.25	0.00
<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>97'345.96</u>	<u>94'180.98</u>
Total Aktiven	561'533.71	471'253.22
Passiven	Bestand 2024	Bestand 2023
<u>Fremdkapital</u>	<u>561'533.71</u>	<u>471'253.22</u>
Kreditoren	325'551.16	47'272.43
Kontokorrent Gemeinde Herrliberg	213'482.55	415'880.79
Erhaltene Anzahlungen	22'500.00	8'100.00
<u>Eigenkapital</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Passiven	561'533.71	471'253.22

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission GSEH beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 des Zweckverbandes der gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg zu genehmigen.



Referent: Joel W. Gieringer, Finanzvorstand

Traktandum 2

Jahresrechnung Politische Gemeinde 2024

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Antrag

- 1. Die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 10'018'887.76 Franken wird genehmigt.

Kurz und Bündig

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	Budget 2024
Allgemeiner Aufwand	61'873'294.55	64'267'000
Ressourcenausgleich (Finanzausgleich)	39'116'754.00	32'090'000
Abschreib-/Wertberichtigungen	4'763'380.76	4'775'500
Bewertungsverluste Liegenschaften Finanzvermögen	487'567.05	654'000
Total Aufwand	106'240'996.36	101'786'500
Allgemeine Gemeindesteuern (Steuerfuss 75 %)	67'720'532.39	59'210'000
Grundstückgewinnsteuer	17'637'279.45	14'000'000
Bewertungsgewinne Liegenschaften Finanzvermögen	250'000.00	
Übriger Ertrag	30'652'072.28	28'825'000
Total Ertrag	116'259'884.12	102'035'000
Erfolg	10'018'887.76	248'500

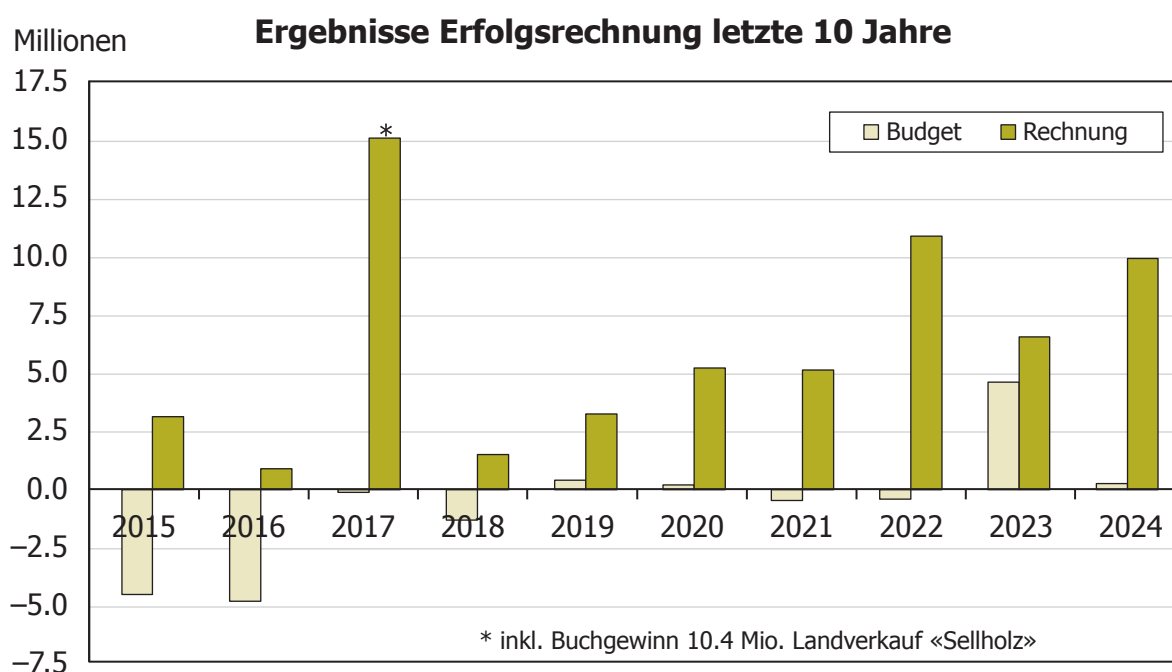
Kommentar zur Erfolgsrechnung

Jahresrechnung 2024 mit Überschuss dank höherer Erträge

2024 durfte die Gemeinde mit 17.6 Mio. Franken wiederum etwas höhere Grundstückgewinnsteuern einnehmen als budgetiert (+ 3.6 Mio. Franken). Die Abweichung liegt mit + 26 % bei diesen nicht einfach vorauszusehenden Erträgen allerdings «im Rahmen». Auch die in der Regel weniger schwankenden allgemeinen Gemeindesteuern stiegen mit + 8.4 Mio. Franken stark (+ 14 %), was aber auch zu einer um 7 Mio. Franken höheren Ablieferung an den innerkantonalen Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) führte. Diese beiden Faktoren machen rund die Hälfte der Verbesserungen aus, welche zum Ertragsüberschuss von 10 Mio. Franken anstatt der budgetierten Viertelmillion Franken geführt haben.

Wesentliche Verbesserungen in der Erfolgsrechnung

- 3.6 Mio. Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern
- 1.4 Mio. besseres Verhältnis allgemeine Steuererträge vs. Ressourcenausgleich
- 1.1 Mio. Minderaufwand Sach- und Betriebsaufwand
- 0.7 Mio. Minderaufwand Energieförderprogramme
- 0.5 Mio. Mehrertrag Staatsbeiträge Prämienverbilligungen (Korrektur)
- 0.4 Mio. Mehrertrag Rückzahlung Versorgertaxen durch Kanton (unbestrittener Teil)
- 0.3 Mio. Minderaufwand Pflegefinanzierung (stationär / ambulant)
- 0.3 Mio. Minderaufwand gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
- 0.3 Mio. Mehrertrag Zinsen (netto)
- 0.3 Mio. Mehrertrag Aufwertung Baurecht zu Gunsten der Wirtschaft zur Kittenmühle AG



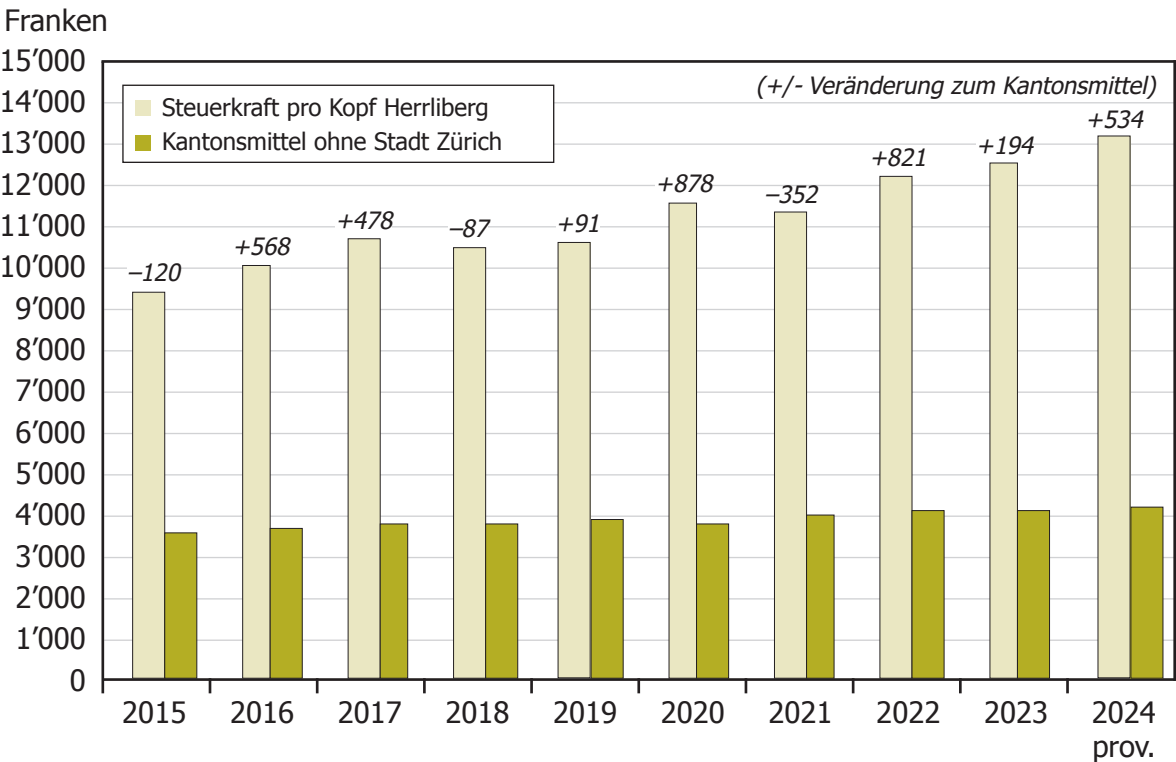
Das Diagramm zeigt an, ob im Budget mit einem Aufwand- oder Ertragsüberschuss gerechnet wurde und wie das tatsächliche Ergebnis ausgefallen ist.

Schule mit hoher Budget-Genauigkeit

Im Ressort Bildung bewegen sich die Abweichungen gegenüber den Planwerten auf vergleichsweise tiefem Niveau. Bei einem Budget von 15.7 Mio. Franken beträgt der Netto-Mehraufwand gerade mal 116'000 Franken (+ 0.7 %), was als Punktlandung bezeichnet werden darf. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Mehraufwand 0.7 Mio. Franken (+ 4.8 %).

Allgemeine Steuern vs. Ressourcenausgleich	Verbesserung	Rechnung 2024	Budget 2024
Abschreibungen und Erlasse natürliche Personen	-119'135.79	-209'135.79	-90'000
Steuern Rechnungsjahr	+5'280'493.05	58'860'493.05	53'580'000
Steuern früherer Jahre	+4'156'177.30	13'276'177.30	9'120'000
Nachsteuern	+19'072.20	229'072.20	210'000
Aktive Steuerauscheidungen	-28'418.65	676'581.35	705'000
Passive Steuerauscheidungen	+1'330'074.00	-3'004'926.00	-4'335'000
Anrechnung ausländ. Quellensteuern nat. Personen	-1'727'511.80	-2'027'511.80	-300'000
Quellensteuern natürliche Personen	-524'849.55	-424'849.55	100'000
Personalsteuern	+5'495.84	135'495.84	130'000
Total Allg. Gemeindesteuern	+8'391'396.60	67'511'396.60	59'120'000
Ressourcenausgleich	-7'026'754.00	-39'116'754.00	-32'090'000
Von den allg. Gemeindesteuern bleiben	+1'364'642.60	28'394'642.60	27'030'000

Die Aufstellung zeigt, wie viel von den allgemeinen Steuern, abzüglich der Ablieferung an den Ressourcenausgleich (innerkantonaler Steuerkraftausgleich), in der Gemeinde verbleibt.

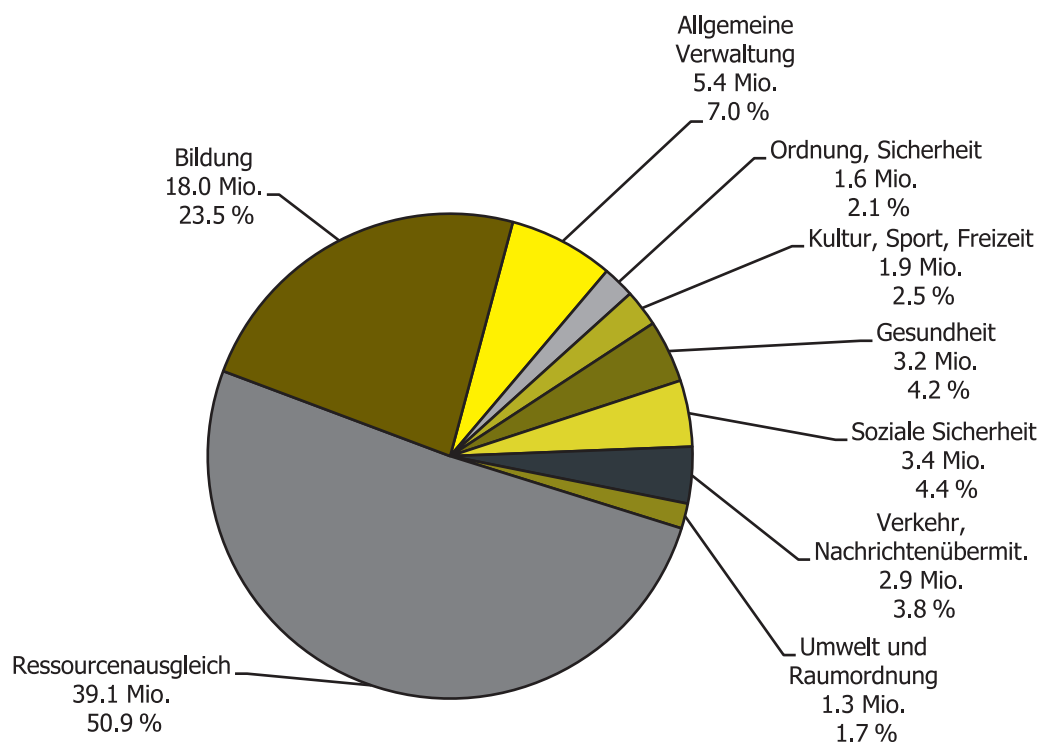


Die Steuerkraft pro Einwohner zeigt die Steuererträge einer Gemeinde bei einem fiktiven Steuerfuss von 100 %. Die Differenz zwischen dem Kantonsmittel (ohne Stadt Zürich) und der Herrliberger Steuerkraft ist für den Abschöpfungsbetrag im Finanzausgleich massgebend. Steigt die durchschnittliche Steuerkraft im Kanton an, ist dies für alle Gemeinden positiv.

Erfolgsrechnung nach Ressorts	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	106'240'996.36	116'259'884.12	101'786'500	102'035'000	104'771'238.79	111'384'808.54
Jahresergebnis	10'018'887.76		248'500		6'613'569.75	
1 Präsidiales	3'496'956.16	630'133.90	3'674'000	653'000	5'440'610.91	745'883.72
Nettoergebnis	2'866'822.26		3'021'000		4'694'727.19	
2 Bildung	18'806'897.59	2'996'786.11	18'534'500	2'840'000	17'864'389.80	2'783'269.98
Nettoergebnis	15'810'111.48		15'694'500		15'081'119.82	
3 Hochbau	1'516'634.18	132'777.30	2'528'500	312'500	649'272.49	293'348.55
Nettoergebnis	1'383'856.88		2'216'000		355'923.94	
4 Tiefbau/Infrastruktur	16'913'848.81	13'290'866.42	17'190'000	13'148'000	15'492'824.97	12'623'978.94
Nettoergebnis	3'622'982.39		4'042'000		2'868'846.03	
5 Soziales/Sicherh./ Gesundh.	13'007'471.75	5'388'746.52	13'280'000	4'247'000	11'786'778.15	4'299'161.61
Nettoergebnis	7'618'725.23		9'033'000		7'487'616.54	
6 Finanzen, Steuern	41'193'507.53	88'048'496.62	34'032'500	75'685'500	39'205'493.23	81'985'473.75
Nettoergebnis	46'854'989.09		41'653'000		42'779'980.52	
7 Liegenschaften	11'305'680.34	5'772'077.25	12'547'000	5'149'000	14'331'869.24	8'653'691.99
Nettoergebnis	5'533'603.09		7'398'000		5'678'177.25	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	13'150'578.60	12'642'500	12'323'081.49
31 Sach-/übriger Betriebsaufwand	19'946'153.66	21'050'500	16'831'306.75
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'633'107.67	4'676'000	6'310'464.55
34 Finanzaufwand	2'012'682.87	2'364'000	5'441'289.45
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	660'076.49	909'500	1'249'244.29
36 Transferaufwand	64'088'664.07	58'384'500	60'729'231.26
37 Durchlaufende Beiträge	18'400.00	45'000	32'000.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	1'731'333.00	1'714'500	1'854'621.00
Total Aufwand	106'240'996.36	101'786'500	104'771'238.79
40 Fiskalertrag	85'453'427.65	73'305'000	79'150'238.30
42 Entgelte	15'960'904.82	16'168'000	13'565'837.94
43 Verschiedene Erträge	19'652.00	10'000	7'744.00
44 Finanzertrag	6'509'094.93	5'584'500	9'514'749.80
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	502'320.88	178'000	2'279'273.01
46 Transferertrag	6'064'750.84	5'030'000	4'980'344.49
47 Durchlaufende Beiträge	18'400.00	45'000	32'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	1'731'333.00	1'714'500	1'854'621.00
Total Ertrag	116'259'884.12	102'035'000	111'384'808.54
Jahresergebnis	10'018'887.76	248'500	6'613'569.75

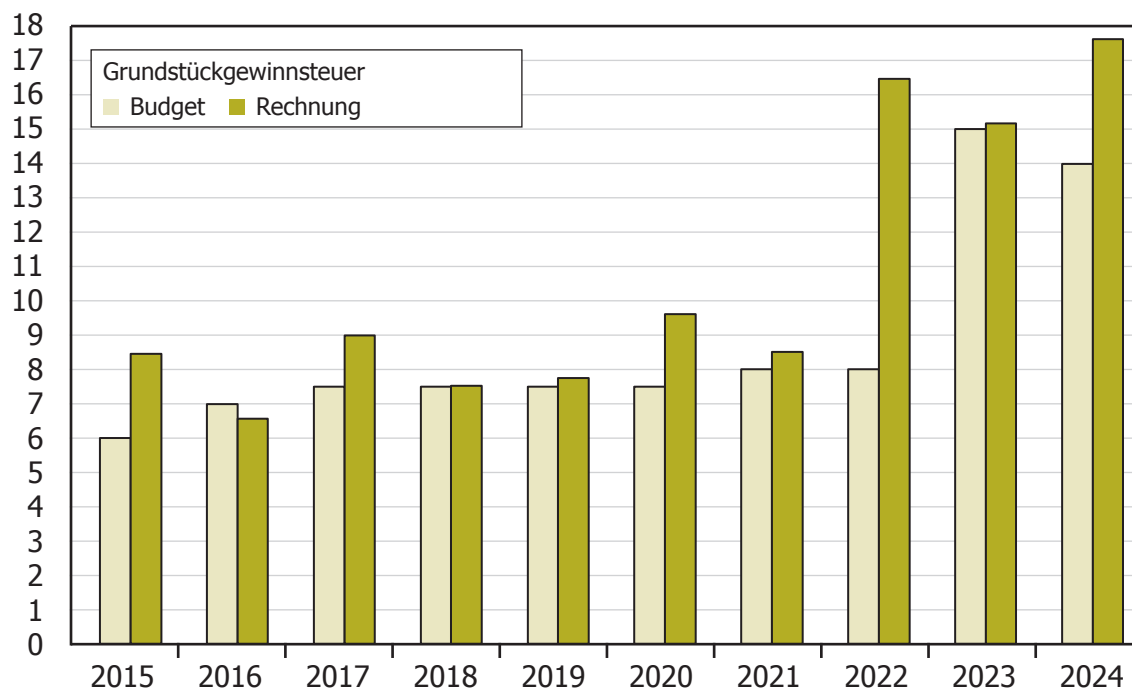
Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	106'240'996.36	116'259'884.12	101'786'500	102'035'000	104'771'238.79	111'384'808.54
Jahresergebnis	10'018'887.76		248'500		6'613'569.75	
0 Allgemeine Verwaltung	6'561'300.92	1'169'376.56	6'833'500	1'334'500	6'464'822.81	1'319'844.10
Nettoergebnis		5'391'924.36		5'499'000		5'144'978.71
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'079'182.94	439'915.65	2'226'500	385'000	2'098'965.83	407'342.27
Nettoergebnis		1'639'267.29		1'841'500		1'691'623.56
2 Bildung	20'635'102.02	2'600'525.21	21'059'500	2'483'000	19'342'606.48	2'487'109.03
Nettoergebnis		18'034'576.81		18'576'500		16'855'497.45
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'203'800.97	308'502.05	2'216'500	296'000	3'104'121.77	349'464.57
Nettoergebnis		1'895'298.92		1'920'500		2'754'657.20
4 Gesundheit	3'986'528.53	776'640.00	4'409'000	764'000	3'525'203.42	772'478.35
Nettoergebnis		3'209'888.53		3'645'000		2'752'725.07
5 Soziale Sicherheit	9'926'206.90	6'527'080.58	9'732'500	5'249'000	8'950'038.01	5'227'520.18
Nettoergebnis		3'399'126.32		4'483'500		3'722'517.83
6 Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3'543'684.83	647'297.78	4'043'000	743'500	3'536'097.73	809'532.83
Nettoergebnis		2'896'387.05		3'299'500		2'726'564.90
7 Umweltschutz und Raumordnung	5'454'333.55	4'165'914.67	6'460'500	4'201'500	5'246'989.64	4'371'132.65
Nettoergebnis		1'288'418.88		2'259'000		875'856.99
8 Volkswirtschaft	9'348'681.46	9'904'787.89	9'133'000	9'601'500	8'390'919.47	8'898'030.74
Nettoergebnis	556'106.43		468'500		507'111.27	
9 Finanzen und Steuern	52'521'062.00	89'719'843.73	35'921'000	76'977'000	50'725'043.38	86'742'353.82
Nettoergebnis	37'198'781.73		41'056'000		36'017'310.44	



Der Beitrag an den Ressourcenausgleich und die Aufwendungen im Bildungsbereich stellen traditionell die grössten Kostenblöcke, gefolgt von der «Allgemeinen Verwaltung» und der «Sozialen Sicherheit». Das Diagramm verbildlicht das Verhältnis des Nettoaufwands der Aufgabenbereiche der Erfolgsrechnung. Die Funktion 9 «Finanzen und Steuern» ist bis auf den Ressourcenausgleich nicht enthalten, da sie mit den Steuererträgen den Nettoaufwand der übrigen Funktionen finanziert.

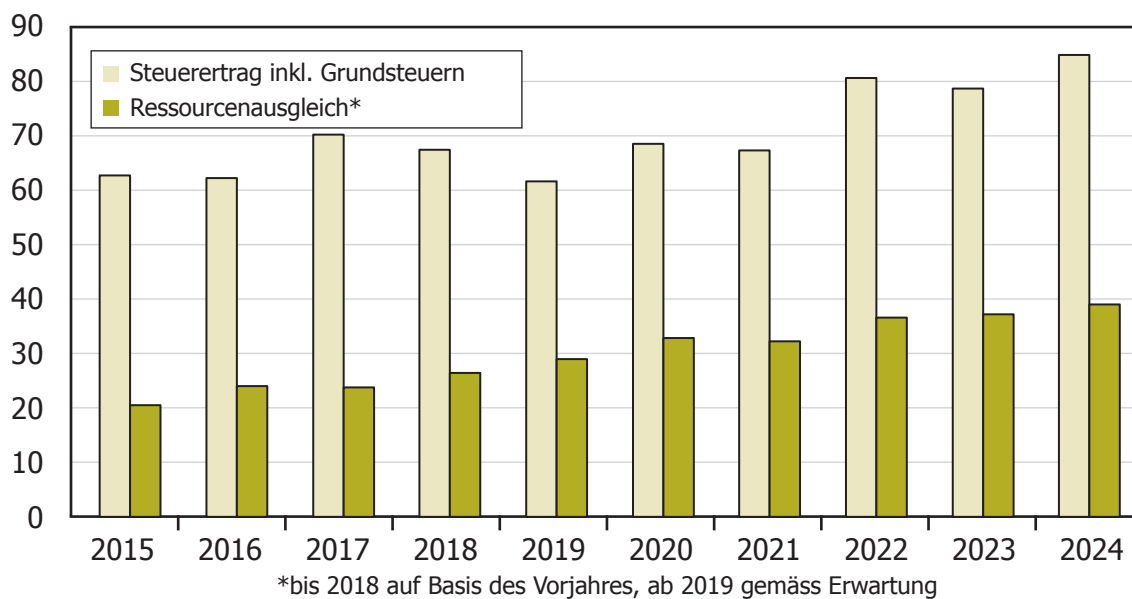
Grundstückgewinnsteuern

Mio. Franken



Steuerertrag

Mio. Franken



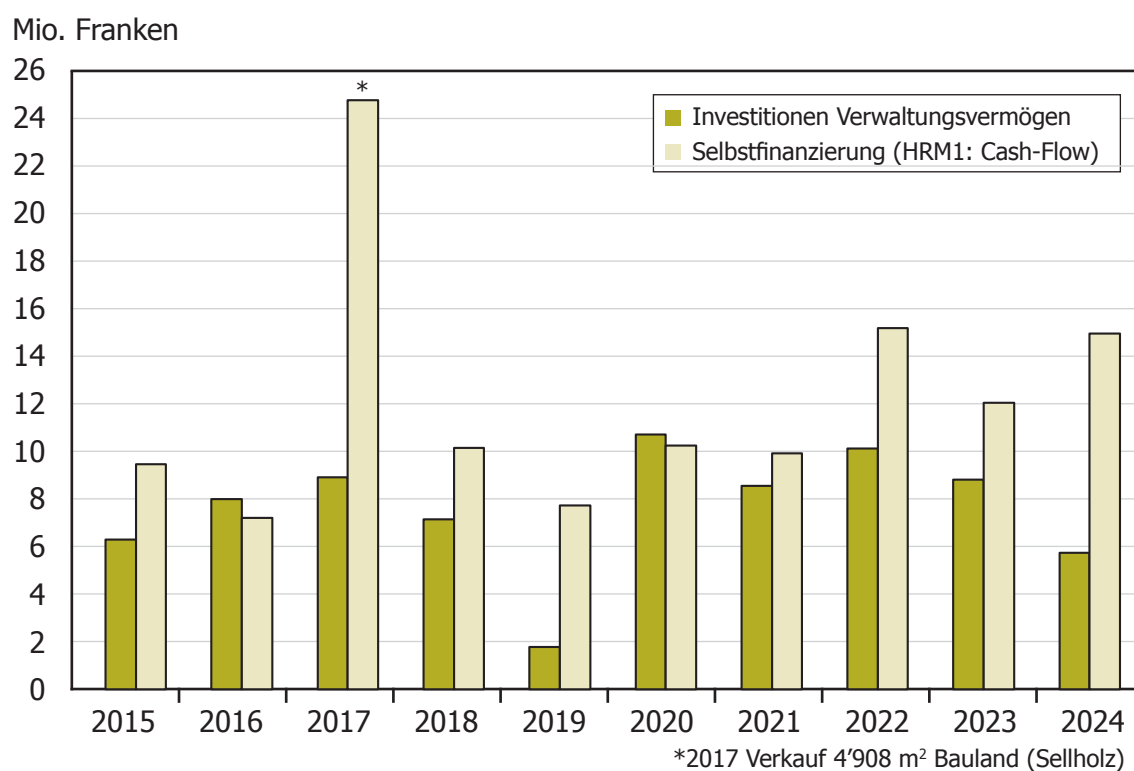
Die Entwicklung der «allgemeinen» Steuern (auf Einkommen und Vermögen, Gewinn und Kapital) hat nur einen begrenzten Einfluss auf die Erfolgsrechnung der Gemeinden, da der kantonale Ressourcenausgleich hier ausgleichend wirkt. Anders sieht dies bei den Grundstückgewinnsteuern aus, da sie im Ressourcenausgleich nicht berücksichtigt werden und voll der jeweiligen Gemeinde zu Gute kommen.

Investitionsrechnung

Kommentar zur Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen betragen die Nettoinvestitionen 5.7 Mio. Franken oder 75 % der budgetierten 7.6 Mio. Franken. Die grössten Positionen sind die Erneuerung der Lindenstrasse (1.5 Mio. Franken), die Planungsarbeiten für die Renovation der Sporthalle Langacker (0.6 Mio. Franken), bei der Zehntenscheune die bauliche Umsetzung feuerpolizeilicher Auflagen (0.5 Mio. Franken) sowie die Erneuerung der Stühle und Tische (0.25 Mio. Franken), das Projekt Smart Grid (intelligentes Stromnetz, 0.5 Mio. Franken) und die Planung der Schulraum-Anpassungen für die GSEH im Schulhaus Breiti (0.3 Mio. Franken).

Im Finanzvermögen führten verschiedene Erneuerungsunterhaltsinvestitionen (Sickerleitungen Siedlung Humrigen, Heizungsersatz Postgebäude, Dach/Terrasse Seestr. 223, Feuchtigkeit Rennweg 53, Dach/Terrasse Forchstrasse 61a) zu Nettoinvestitionen von 0.8 Mio. Franken oder 82 % der budgetierten 1 Mio. Franken.

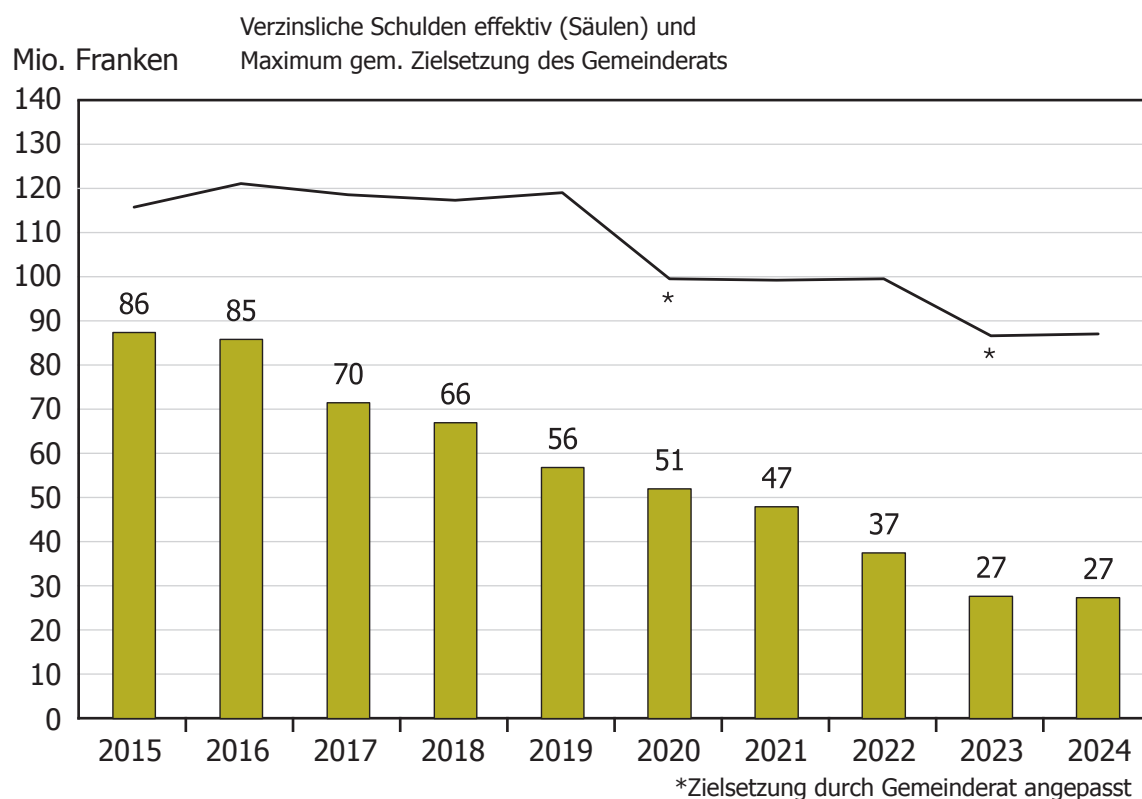


Über einen längeren Zeitraum betrachtet, sollten Investitionen und Selbstfinanzierung im Gleichgewicht sein, sonst häufen sich Schulden an.

Bilanz

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) stieg um 9.2 Mio. Franken auf 28.8 Mio. Franken. Die verzinslichen Passiv-Darlehen betragen unverändert 25 Mio. Franken, da keine Darlehen ausliefen und somit auch keine Rückzahlungen erfolgen konnten. Die zugeflossenen Mittel wurden stattdessen in Aktiv-Darlehen angelegt, welche von 4 Mio. Franken auf 19 Mio. Franken stiegen.

Finanzvermögen	182.6 Mio.	Fremdkapital	153.8 Mio.
Verwaltungsvermögen	<u>100.2 Mio.</u>	Eigenkapital	<u>128.9 Mio.</u>
Total	282.7 Mio.		282.7 Mio.



Die verzinslichen Schulden bestehen aus aufgenommen (Passiv-)Darlehen und dem Kontokorrekt der katholischen Kirchgemeinde (Stand 2024: 1.9 Mio. Franken). Gemäss aktueller Zielsetzung des Gemeinderats, sollen die verzinslichen Schulden 2/3 des Buchwertes der Liegenschaften im Finanzvermögen nicht übersteigen.

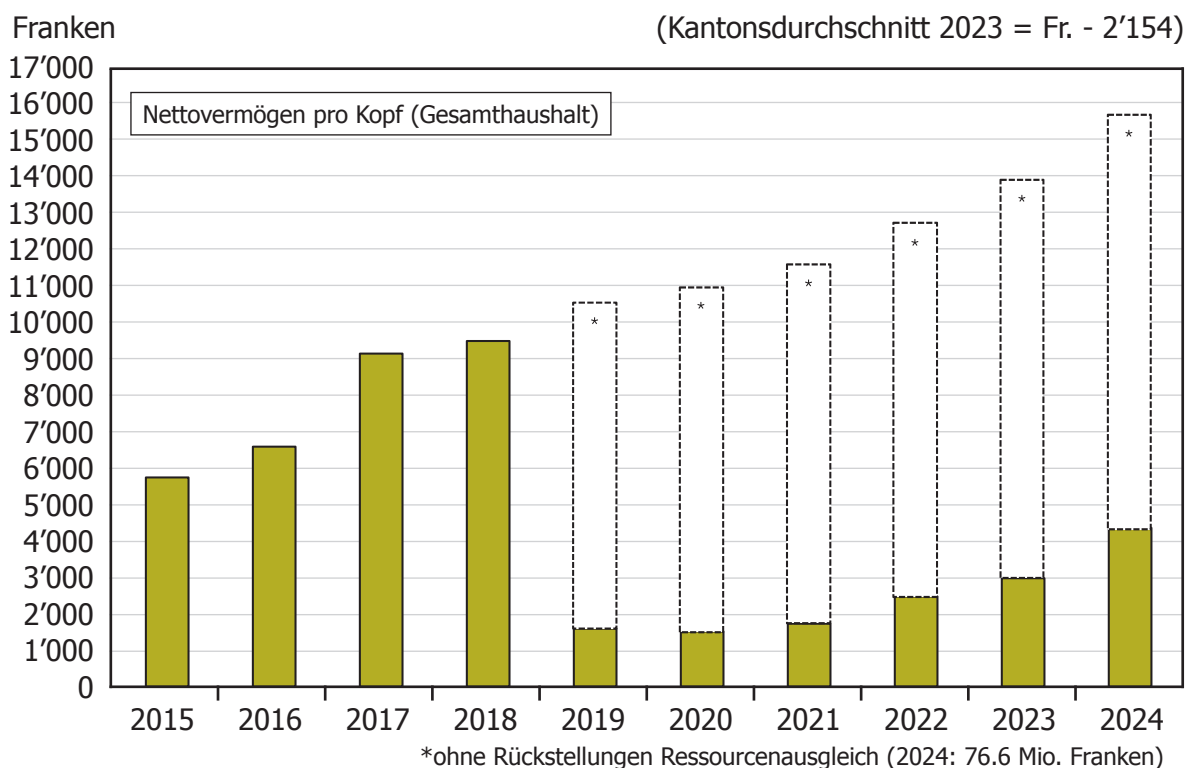
Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	Bestand 2024	Bestand 2023	Passiven	Bestand 2024	Bestand 2023
<u>Finanzvermögen</u>	<u>182'566'373.09</u>	<u>173'408'811.36</u>	<u>Fremdkapital</u>	<u>153'809'158.37</u>	<u>153'836'274.29</u>
Flüssige Mittel	11'751'910.26	24'331'603.91	Kreditoren	11'142'623.86	12'606'383.43
Diverse Forderungen	9'115'623.29	7'447'357.21	Kontokorrente m. Dritten	2'095'581.51	2'341'849.17
Restanzen Steuern	11'052'294.34	7'618'119.35	Steuern	14'843'792.74	12'922'213.35
Transferforderungen	2'174'199.19	1'091'964.16	Anzahlungen von Dritten	8'267.45	1'898.85
Kurzfristige Finanzanlagen	19'000'000.00	0.00	Transferverbindlichkeiten	858'000.00	875'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	418'560.47	412'505.13	Depotgelder, Kautionen	21'453'050.05	24'528'040.05
Langfristige Finanzanlagen	356'507.50	4'385'112.50	Kurzfristige Finanzverbindlichk.		
Grundstücke nicht überbaut	65'854'769.00	65'854'769.00	Passive Rechnungsabgrenzung	680'659.11	597'291.24
Grundstücke teilw. überbaut	2'747'810.00	2'747'810.00	Kurzfristige Rückstellungen	37'494'754.00	36'888'184.00
Baurechts-Grundstücke	711'100.00	461'100.00	Langfristige Darlehen	25'000'000.00	25'000'000.00
Gebäude, Grundeigentumsant.	59'003'100.00	59'003'100.00	Langfristige Rückstellungen	39'629'461.45	37'462'000.00
Anlagen im Bau	380'499.04	55'370.10	Verbindlichkeiten Fonds	602'968.20	613'414.20
<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>100'170'271.32</u>	<u>99'167'859.60</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>128'927'486.04</u>	<u>118'740'396.67</u>
Grundstücke	5'898'153.84	5'898'153.84	Spezialfinanzierungen	(20'316'728.60)	(20'156'026.99)
Strassen / Verkehrswege	12'683'995.87	9'617'232.51	Wasserwerk	6'840'230.44	6'423'730.23
Wasserbau	3'720'973.64	2'190'730.13	Abwasserbeseitigung	7'146'507.58	7'073'793.78
Übrige Tiefbauten	24'335'276.90	25'366'588.34	Abfallbeseitigung	265'849.60	382'679.38
Hochbauten	38'954'523.04	29'218'179.97	Elektrizitätswerk – Netz	5'793'996.63	5'634'317.15
Mobilien	330'548.71	290'457.41	Elektrizitätswerk – Energie	270'144.35	641'506.45
Anlagen im Bau	5'904'611.88	18'207'695.81	Ersatzabgaben Parkplätze	221'523.00	214'023.00
Übrige Sachanlagen	46'085.26	57'606.57			
Darlehen	290'000.00	255'000.00	Eigenkapital Steuerhaushalt	108'389'234.44	98'370'346.68
Beteiligungen	6'544'852.41	6'529'552.41	Kum. Ergebnisse Vorjahre	98'370'346.68	91'756'776.93
Investitionsbeiträge	1'461'249.77	1'536'662.61	Jahresergebnis	10'018'887.76	6'613'569.75
Total Aktiven	282'736'644.41	272'576'670.96	Total Passiven	282'736'644.41	272'576'670.96

Die Aktivseite der Bilanz weist die vorhandenen Vermögenswerte aus. Zum Finanzvermögen zählt, was ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden kann. Das Verwaltungsvermögen umfasst die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung dienenden Vermögenswerte.

Die Passivseite der Bilanz gibt Aufschluss darüber, wie die Aktiven durch Fremd- und Eigenkapital finanziert sind.

Nettovermögen pro Kopf



Zieht man von jenem Teil der Aktiven, der nicht an einen öffentlichen Auftrag gebunden ist, das Fremdkapital ab, ergibt sich (wenn das Resultat positiv ist) das Nettovermögen resp. (wenn das Resultat negativ ist) die Nettoschuld. Mit anderen Worten besteht das Nettovermögen aus den grundsätzlich «verfügbaren» Werten, nach Abzug der Schulden.

Das Gemeindegesetz ermöglicht den Gemeinden seit 2019 den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Der Geldfluss erfolgt jeweils erst im übernächsten, dem Bemessungsjahr folgenden Jahr. Entsprechend sind jeweils zwei volle Jahresbetreffnisse abzugrenzen. Abgeschöpfte Gemeinden wie Herrliberg bilden dafür Rückstellungen im Fremdkapital, wodurch das Nettovermögen sinkt. Die auf 2019 eingeführten Rückstellungen, ein rein buchhalterischer Vorgang, erschweren die Vergleichbarkeit mit der Zeit davor. Im Diagramm werden deshalb ab 2019 beide Werte ausgewiesen, mit und ohne besagte Rückstellungen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Herrliberg zu genehmigen.

**Gemeinde
Herrliberg****Referent: Michael Lüscher, Liegenschaftenvorstand**

Traktandum 3

Neubau Tagesschule Wetzwil, Kreditabrechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Antrag

1. Der Kreditabrechnung «Neubau Tagesschule Wetzwil» wird zugestimmt.

Bericht

An der Urnenabstimmung vom 17. November 2019 wurde für den Neubau Tagesschule Wetzwil, Chilchrain 5, ein Kredit von 7,5 Millionen Franken bewilligt. Der Neubau wurde auf das Schuljahr 2022 / 2023 in Betrieb genommen.

Kreditabrechnung Neubau Tagesschule Wetzwil

	Kredit (in Fr. inkl. MWST)	Kosten gemäss Kontoauszug (in Fr. inkl. MWST)
Vorbereitungsarbeiten	200'000.00	166'457.75
Gebäude	3'433'000.00	3'931'015.64
Betriebseinrichtungen	62'000.00	61'991.00
Umgebung	913'000.00	743'242.20
Baunebenkosten und Übergangskonten	322'000.00	317'259.55
Honorare	1'431'000.00	1'594'796.55
Ausstattung	210'000.00	170'007.55
Mehrwertsteuer	532'000.00	518'042.80
Reserven	397'000.00	
Kredit Urne 17. November 2019	7'500'000.00	
Bauteuerung (04.2019–10.2021, 3.6 %)	270'000.00	
Gesamt	7'770'000.00	7'502'813.04
Minderkosten 3.44 %		267'186.96

Begründung Kreditunterschreitung

Aufgrund dessen, dass einige Werkverträge einen Fixpreis bis Bauvollendung enthielten, musste die Bauteuerung nur bedingt in Anspruch genommen werden. Zudem führten auch diverse Vergabeerfolge zum erfreulichen Resultat.

Sanierung Schulhäuser Chilchrain 1+3

Mit Beschluss vom 10. September 2019 hat der Gemeinderat für die Sanierung der Schulhäuser Chilchrain 1 + 3 einen Kredit von 3,6 Mio. Franken als gebundene Ausgabe bewilligt. Zusammen mit dem am 23. Oktober 2018 beschlossenen Projektierungskredit von 250'000 Franken und der aufgelaufenen Bauteuerung von 129'600 Franken (04.2019-10.2021, 3.6 %), beträgt der Gesamtkredit 3'979'600 Franken. Der Gemeinderat hat die Abrechnung von Fr. 3'826'937.01 und somit Minderkosten von Fr. 152'662.99 (3.84 %) am 4. Februar 2025 genehmigt. Von der Pronovo AG ist für die erstellte Solaranlage ein Förderbeitrag von rund 8'400 Franken und vom Kanton Zürich ist ein Beitrag von 17'765 Franken für den Heizungsersatz eingegangen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung zu genehmigen.



Gemeinde
Herrliberg

Referentin: Yvonne Bont, Hochbauvorsteherin

Traktandum 4

Einzelinitiative «Neues Sportangebot für alle – Golfübungsanlage in Herrliberg»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Antrag

1. Der Einzelinitiative «Neues Sportangebot für alle – Golfübungsanlage in Herrliberg» wird zugestimmt.

Initiative

Erich Schärer hat am 7. März 2025 die Einzelinitiative «Neues Sportangebot für alle – Golfübungsanlage in Herrliberg» eingereicht. Der Inhalt der Initiative im Wortlaut ist der folgende:

Auf den Grundstücken Kat.-Nr. 4453 (im Besitz der Gemeinde) und Kat.-Nr. 6819 (in Privatbesitz), an der Schmitteneichstrasse im Gebiet «Schlatt» gegenüber dem Schützenhaus, soll eine Golf-Übungsanlage für alle (sog. «Driving Range») erstellt werden. Ergänzt werden soll das Angebot für die Bevölkerung mit der teilweisen Mit-/Umnutzung des Schützenhauses als Treffpunkt.

Der Gemeindeversammlung wird diesbezüglich beantragt, dem Verein Public Golf Herrliberg für die Realisierung der Driving Range, mit teilweiser Umnutzung des Schützenhauses als Kleinbetrieb, die Aufstellung eines privaten Gestaltungsplans zu ermöglichen.

Begründung der Initianten

Der Verein Public Golf Herrliberg (www.public-golf-herrliberg.ch) hat das Ziel, so bald wie möglich eine Golf-Übungsanlage (sog. «Driving Range») zu realisieren, die dem Bedürfnis vieler Herrlibergerinnen und Herrliberger und Sport begeisterter Kinder und Erwachsener aus den benachbarten Gemeinden entspricht. Als idealer Standort für dieses Projekt wurden die Grundstücke Kat.-Nr. 4453 (Eigentümer: Politische Gemeinde Herrliberg) und Kat.-Nr. 6819 (Eigentümerin: Katja Witschi-Amonn) an der Schmitteneichstrasse im Gebiet «Schlatt», gegenüber dem Schützenhaus, in Herrliberg identifiziert.

Für die Realisierung des Projektes ist es notwendig, dass die Politische Gemeinde dem Verein Public Golf Herrliberg das gemeindeeigene Land (Kat.-Nr. 4453) zur Nutzung überlässt. Eine Projektpräsentation vor dem Gemeinderat hat bereits stattgefunden.

Der breiten Nachfrage nach einer öffentlichen Golf-Übungsanlage steht am rechten Zürichsee kein Angebot gegenüber. Diese Lücke soll geschlossen werden mit der Realisierung einer «Driving Range» in Herrliberg.

Was bringt die Golf-Übungsanlage der Herrliberger Bevölkerung?

1. Treffpunkt für alle

Durch die Realisierung einer öffentlich zugänglichen «Driving Range» wird ein Ort geschaffen, an dem sich Kinder und Erwachsene zum gemeinsamen Hobby treffen oder eine neue Leidenschaft entdecken und erlernen können.

Das Schützenhaus soll künftig nicht nur für die Schützen, sondern auch für Golfer, Spaziergänger und Wanderer als neuer Treffpunkt dienen, ohne dass die Schützen auf ihr «Schützenstübli» verzichten müssten.

2. Neues Sportangebot in Herrliberg

Neben einem Übungsplatz werden mit zertifizierten Golflehrern Kurse für Junioren, Einsteiger und bereits aktive Golfer angeboten. Die öffentliche (public) «Driving Range» wird es Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten ermöglichen, Golf kennenzulernen und zu trainieren. In der Freizeit oder nach der Arbeit eine Stunde an die frische Luft. Im Sommer und Winter, bei Sonnenschein oder Regenwetter dem Stress des Alltags entfliehen. Das erhöht die Lebensqualität.

3. Ökologisch wertvoll

Gleichzeitig mit der Realisierung der Übungsanlage, wird die bisher ausschliesslich landwirtschaftlich genutzte Fläche (Futterbau) ökologisch aufgewertet. Bestehende Naturwerte (Baumhecke, wertvolle Einzelbäume) werden erhalten und durch ihren Einbezug in neu geschaffene Extensivwiesen aufgewertet. In den Randbereichen der «Driving Range» werden zusätzliche standortgerechte ökologische Flächen wie Blumenwiesen, Magerwiesen und Feuchtstandorte mit dazugehörigen Strukturen wie Wildhecken, Ast- und Steinhaufen entstehen, womit für Fauna und Flora neue wertvolle Lebensräume entstehen. Damit wird Biodiversität geschaffen.

4. Idealer Standort

Das Initiativteam hat den Standort sorgfältig evaluiert und ist zum Schluss gekommen, dass der definierte Perimeter punkto Erreichbarkeit, Grösse, Topografie, Ausgangssituation betr. Bodenschutz und ökologisches Aufwertungspotenzial ideal ist.

5. Golfsport: Entspannung und aktive Erholung

Der Golfsport ist olympisch und in Grossbritannien und Schweden ein Volkssport. In den letzten Jahren hat er sich auch in der Schweiz zum Breitensport entwickelt. Über 100'000 registrierte Mitglieder zählt der Golfverband und gehört damit zu den 10 grössten Sportverbänden der Schweiz.

6. Entgeltliche Gebrauchsüberlassung

Die Initianten werden der Gemeinde für die Nutzung der Landparzelle eine für Golf marktübliche Pacht bezahlen.

Konzeptstudie Verein (Interessengemeinschaft) Public Golf Herrliberg



Gültigkeit der Initiative

Gemäss dem Gesetz über die Politischen Rechte (GPR) beschliesst der Gemeinderat innert dreier Monate nach Einreichung der Initiative über ihre Gültigkeit. Der Gemeinderat hat die Initiative geprüft und sie mit Beschluss vom 18. März 2025 für gültig erklärt. Betrifft die Einzelinitiative einen Gegenstand, welcher der Abstimmung in der Gemeindeversammlung untersteht, unterbreitet ihr der Gemeinderat die Initiative zur Beschlussfassung.

Was die Initiative genau fordert und auslöst

Derzeit sind die Grundstücke, auf denen der Verein Public Golf Herrliberg eine Golfübungsanlage und ein Kleingewerbe im Schützenhaus (z.B. eine Cafeteria) erstellen möchte, einzig der kantonalen Landwirtschaftszone zugeteilt. In dieser Zone sind solche Nutzungen rechtlich nicht erlaubt.

Die Initiative ist eine sogenannte Planungsinitiative. Die bestehenden raumplanerischen Vorschriften sollen so angepasst werden, dass eine Golfübungsanlage (inkl. Kleingewerbe) rechtlich zulässig wird. Besonderheit ist vorliegend, dass dem Verein Public Golf Herrliberg ermöglicht werden soll, dies verfahrensleitend mit einem Privaten Gestaltungsplan zu bewerkstelligen, obwohl er nicht Eigentümer der betroffenen Gemeindegrundstücke ist.

Es ergibt sich folgender Ablauf:

1. Abstimmung an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2025: Annahme oder Ablehnung der Initiative
2. Bei Annahme: Der Verein Public Golf Herrliberg und der Gemeinderat haben eine Umsetzungsvorlage auszuarbeiten (Erarbeitung neue raumplanerische Vorgaben – verfahrensleitend Privater Gestaltungsplan, Anpassung Richtplan, Anpassung Bau- und Zonenordnung etc.).
3. Künftige Abstimmung über die Umsetzungsvorlage: Die Gemeindeversammlung stimmt den neuen raumplanerischen Vorgaben zu oder lehnt sie ab.

Raumplanerisches bei der Erarbeitung der Umsetzungsvorlage

Die raumplanerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit in einer bisherigen kantonalen Landwirtschaftszone eine Golfübungsanlage (mit Kleingewerbe im Schützenhaus) zulässig wird, ist anspruchsvoll. Bei ersten Gesprächen mit dem Kanton hat sich dieser noch nicht festgelegt, was er überhaupt und in welcher Abfolge verlangen wird. Ein Privater Gestaltungsplan allein wird nicht ausreichen. Nachfolgend eine Aufzählung möglicher Punkte:

- Privater Gestaltungsplan
- Anpassung des kommunalen Richtplans
- Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Anpassung des regionalen Richtplans
- Umweltverträglichkeitsprüfung
- Festsetzung Strassenprojekt für die Schmittenreichstrasse (Ausweichstellen/Verbreiterungen)
- Festlegung des Gewässerraums für den Schmittenreichbach
- Planung eines Gewässerbauprojekts (Öffnung/Revitalisierung des Baches)
- Kompensation von Fruchtfolgeflächen
- Mögliche kantonale Mehrwertabgabe

Verträge und bestehende Nutzungen des Areals

- Bei Annahme der Initiative:
Die Gemeinde wird mit dem Verein Public Golf Herrliberg einen Vertrag abschliessen, damit dieser die Gemeindegrundstücke in den Privaten Gestaltungsplan einbeziehen und als sog. Planungsträger auftreten kann.

Das Gemeindegrundstück Kataster-Nr. 4453 ist derzeit an einen Landwirt verpachtet. Um die Flächen rechtzeitig für die Golfübungsanlage verfügbar machen zu können, muss die Pacht per Ende 2027 gekündigt werden – auch wenn ein allfälliger Bau der Anlagen erst später erfolgen dürfte. Solange nicht gebaut wird, bleibt das Grundstück jedoch landwirtschaftlich nutzbar.

Der Mietvertrag des Schützenhauses muss angepasst werden.

Kostenfolgen

– Kosten Umsetzungsvorlage:

Der verfahrensleitende Private Gestaltungsplan wird durch den Verein Public Golf Herrliberg auf eigene Kosten erarbeitet. Gleiches gilt für eine allfällige Umweltverträglichkeitsprüfung. Aufwendungen für die Begleitung durch die Gemeinde und den Kanton werden dem Verein in Rechnung gestellt.

Die Aufwendungen für die zusätzlichen, gleichzeitigen oder nachgelagerten, raumplanerischen Themen/Verfahren werden vermutlich nicht alle dem Verein Public Golf Herrliberg verrechnet werden können, ausser er verpflichtet sich gesamthaft zur Übernahme.

Eine allfällige kantonale Mehrwertabgabe hat der jeweilige Grundeigentümer zu tragen – für die Gemeindegrundstücke ist nach ersten Abklärungen mit dem Kanton eher davon auszugehen, dass keine Mehrwertabgabe zu entrichten sein wird.

Fruchtfolgefläche, die verloren geht, ist zu kompensieren (Kosten sollen vom jeweiligen Grundeigentümer getragen werden).

– Kosten Bauprojekte:

Wer dereinst die Kosten von baulichen Massnahmen zu tragen hätte, ist für die vorliegende Planungsinitiative nicht relevant. Dennoch scheint es, bevor aufwändige raumplanerische Verfahren ausgelöst werden, angezeigt, sich mindestens grundlegende Gedanken über mögliche Aufwendungen, welche vom Steuerzahler zu tragen wären, anzustellen.

Sämtliche Aufwendungen für die Projektierung/Realisierung der Golfübungsanlage (inkl. Parkplätze, Umgebungsaufwertung etc.) und des Umbaus des Schützenhauses (Sanitäranlagen, Behindertengerechtigkeit, feuerpolizeiliche Auflagen) sowie Rückbau/Wiederinstandstellung trägt der Verein Public Golf Herrliberg.

Die Kosten für Ausweichstellen auf der Schmitteneichstrasse resp. von Verbreiterungen sind, muss dafür ein Strassenprojekt festgesetzt werden, vollständig resp. zum überwiegenden Teil von der Gemeinde zu tragen. Die Aufwendungen für eine mögliche Öffnung/Revitalisierung des Baches wären ebenfalls von der Gemeinde zu tragen (abzüglich möglicher Subventionen). Bei der künftigen Abstimmung über die Umsetzungsvorlage sollten erste Schätzungen zu diesen Kosten präsentiert werden können.

Hinweis

Wenn sich der Verein Public Golf während der Erarbeitung der Umsetzungsvorlage zurückzieht oder Private Grundeigentümer im Planungssperimeter die notwendigen Grundstücke nicht mehr zur Verfügung stellen, wird der Gemeinderat die Arbeiten an der Umsetzungsvorlage ersatzlos einstellen und die Bevölkerung darüber informieren.

Empfehlung des Gemeinderats

Ein Sportangebot im Freien, das von vielen Menschen genutzt wird, wäre eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Sportmöglichkeiten in Herrliberg. Golfer wären nicht mehr auf weit entfernte Übungsanlagen angewiesen. Sportangebote sind vermehrt regional zu denken. Während Nachbargemeinden etwa neue Bike-Trails planen, Hallenbäder oder Eisplätze bieten, könnte in Herrliberg mit einer öffentlich zugänglichen Golfübungsanlage ein attraktives Angebot geschaffen werden. Golfübungsanlagen werden so gestaltet, dass sie einen positiven Beitrag zur Biodiversität leisten.

Die bei Annahme der Initiative allenfalls von der Gemeinde zu tragenden Planungskosten sind überschaubar – zumal die Gewässerraumfestlegung und die Erarbeitung eines Gewässerbauprojektes (Bachöffnung/Revitalisierung) künftig ohnehin anfallen dürften. Gleiches gilt für die Festsetzung eines Strassenprojektes (Ausweichstellen/Verbreiterung). Die Kosten für die Kompensation von Fruchtfolgeflächen oder eine kantonale Mehrwertabgabe wären nicht verloren, sei es, weil das Gebiet auf lange Sicht einer Bauzone zugeteilt wird oder weil andere Erholungsanlagen wie Fussballplätze, Turnhalle etc. realisiert werden. Die Überlassung der Gemeindegrundstücke würde zudem in einer ersten Phase auf das Jahr 2048 befristet – damit verbaut sich die Gemeinde für eine künftige Entwicklung im Gebiet nichts.

Sofern die Gemeindeversammlung der Einzelinitiative zustimmt und damit kundtut, dass sie sich eine durch Private geplante, erstellte und betriebene Golfübungsanlage für alle im Gebiet Schlatt vorstellen kann, erachtet der Gemeinderat eine solche als Gewinn für die Gemeinde.

In diesem Sinn empfiehlt der Gemeinderat, der Initiative zuzustimmen.

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Eine Stellungnahme der RPK ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen, da aktuell keine Kostenfolgen für die Gemeinde zu erwarten sind. Über eine allfällige Stellungnahme bei späteren Phasen mit möglichen Kostenfolgen entscheidet die RPK zu gegebener Zeit.



Das Gebiet «Schlatt» von der Schmitteneichstrasse aus.

Foto: Sabine Rock

Referent: Paul Keller, Kirchengutsverwalter

Jahresrechnung 2024

Reformierte Kirchgemeinde – Genehmigung Jahresrechnung 2024

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

- 1. Die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 31'012.98 Franken wird genehmigt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von (-) 31'012.98 Franken ab (budgetiert -126'000 Franken; Vorjahr: +580'302.89 Franken).

Der Fiskalertrag fiel mit 2'050'907.96 Franken rund 93'000 Franken höher aus als budgetiert (1'958'000 Franken) und liegt damit 564'019.63 Franken unter dem Vorjahr (2'614'927.59 Franken).

Das Eigenkapital sinkt von bisher 2'355'931.22 Franken auf 2'324'918.24 Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) beträgt neu 2'066'367.35 Franken.

Abweichungen (netto) gegenüber dem Budget:

Gemeindeaufbau/-leitung	Mehraufwand von 6'115.88 Franken
Gottesdienst	Minderaufwand von 28'712.85 Franken
Diakonie und Seelsorge	Mehraufwand von 2'797.75 Franken
Bildung und Spiritualität	Minderaufwand von 3'204.81 Franken
Kultur	Mehraufwand von 11'041.75 Franken
Kirchliche Liegenschaften (VV)	Mehraufwand von 139'113.34 Franken
Steuern	Mehrertrag von 89'110.56 Franken
Finanzausgleich	Minderaufwand von 78'995.47 Franken
Liegenschaften (FV)	Mehrertrag von 49'389.33 Franken

Bei den kirchlichen Liegenschaften (Verwaltungsvermögen) ist das schlechtere Ergebnis auf die ausserplanmässige Abschreibung der Projektkosten «Umnutzung Grütstrasse 33» zurückzuführen. Bei der Liegenschaft «Grütstrasse 33» (Finanzvermögen) hat die periodische Neubewertung zu einem Aufwertungsertrag geführt.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen						
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	422'115.88	0.00	416'000	0	398'752.24	5'289.35
3501 Gottesdienst	249'378.08	3'590.93	276'500	2'000	250'037.45	1'593.69
3502 Diakonie und Seelsorge	184'431.75	134.00	181'500	0	179'797.00	0.00
3503 Bildung und Spiritualität	242'441.83	82'146.64	206'500	43'000	186'932.10	53'024.75
3504 Kultur	31'758.15	1'716.40	33'000	14'000	16'481.90	1'511.60
3506 Kirchliche Liegenschaften	478'518.91	76'905.57	336'500	74'000	297'736.20	95'639.50
Finanzen und Steuern						
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	8'797.40	2'050'907.96	5'000	1'958'000	3'418.30	2'614'927.59
9300 Finanz-/Lastenausgleich sowie ZKB	697'989.53	1'485.00	775'500	0	862'012.24	1'485.00
9610 Zinsen	5'958.73	10'323.90	5'000	5'000	5'907.20	8'399.38
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	14'572.80	77'462.13	10'000	23'500	25'376.15	24'696.00
9710 Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe	0.00	277.55	0	0	0.00	187.25
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	52'166.00	52'166.00	40'000	40'000	50'680.49	50'680.49
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	17'804.80	17'804.80	5'000	5'000	22'030.50	22'030.50
Total Aufwand / Ertrag	2'405'933.86	2'374'920.88	2'290'500	2'164'500	2'299'162.21	2'879'465.10
Aufwandsüberschuss		31'012.98		126'000		
Ertragsüberschuss					580'302.89	
Total	2'405'933	2'405'933.86	2'290'500	2'290'500	2'879'465.10	2'879'465.10

Bilanz per 31. Dezember 2024

Erfolgsrechnung	Bestand 2024	Bestand 2023
Aktiven		
<u>Finanzvermögen</u>	<u>4'351'733.84</u>	<u>4'390'645.54</u>
Flüssige Mittel	2'485'480.43	1'945'901.56
Forderungen (Guthaben pol. Gemeinde)	1'050'856.75	1'676'403.18
Anlagen	804'300.00	753'587.65
Transitorische Aktiven	11'096.66	14'753.15
Verwaltungsvermögen	258'550.89	274'374.53
Sachgüter	258'550.89	274'374.53
Passiven		
<u>Fremdkapital</u>	<u>2'285'366.49</u>	<u>2'309'088.85</u>
Laufende Verpflichtungen	585'634.77	548'090.44
Kurzfristige Schulden	—	—
Kurzfristige Rückstellungen	910'771.45	816'788.20
Langfristige Rückstellungen	739'120.13	910'711.45
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	13'910.07	15'566.61
Transitorische Passiven	35'930.07	17'932.15
Eigenkapital	2'324'918.24	2'355'931.22
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	—	—
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'324'918.24	2'355'931.22
Total Aktiven / Passiven	4'610'284.73	4'665'020.07

Paul Keller, Kirchengutsverwalter



Referent: Peter van Ackern, Gutsverwalter

Jahresrechnung 2024

Katholische Kirchgemeinde – Genehmigung Jahresrechnung 2024

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

- 1. Die Jahresrechnung wird mit einem Aufwandsüberschuss von 219'512.45 Franken genehmigt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Jahresrechnung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Herrliberg

Die Jahresrechnung weist bei Erträgen von 1'171'152 Franken und Aufwendungen von 1'390'665 Franken einen Aufwandüberschuss von 219'512 Franken aus. Dieser wird dem Eigenkapital abgezogen, welches per Ende 2024 auf 2'183'560 Franken sinkt. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 146'000 Franken.

Abweichungen zum Budget (Nettoaufwand)

Behörden, Verwaltung, Pfarrei	-29'454 Franken	(-14 %)
Gottesdienst	-2'183 Franken	(-1 %)
Diakonie und Seelsorge	-3'189 Franken	(-4 %)
Bildung	-18'530 Franken	(-13 %)
Kultur	+10'124 Franken	(+11 %)
Liegenschaften	-108 Franken	(0 %)
Finanzausgleich	+28'458 Franken	(+13 %)

Cashflow wie erwartet negativ, gesunkenes Nettovermögen

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von 37'000 Franken beträgt der Cashflow -182'512 Franken (Vorjahr -330'416 Franken), budgetiert waren -109'000 Franken. In der Investitionsrechnung sind dieses Jahr keine Buchungen zu verzeichnen. Das Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) der Kirchgemeinde sinkt um den negativen Cashflow von 182'512 Franken auf 1'854'560 Franken.

Gesunkene Steuererträge

Im Budget ging man für das Jahr 2024 von Steuererträgen in der Höhe von 1'149'000 Franken aus. Das tatsächliche Ergebnis fiel mit 1'057'415 Franken um 8 % tiefer aus.

Höhere Abgaben an Finanz- und Lastenausgleich

Der Beitrag an die Zentralkasse von 208'274 Franken liegt um 14 % höher, jener an den Steuerkraftausgleich mit 44'954 Franken um 7 % höher als budgetiert. Beides wird auf Basis des Netto-Steuerertrags respektive der Steuerkraft des Vorjahres (2023) berechnet.

Jahresrückblick

Das Jahr 2024 war geprägt von Kontinuität und Verlässlichkeit im kirchlichen Leben. Mit einer Vielzahl von bewährten Veranstaltungen und neuen Impulsen konnten wir erneut eine lebendige Gemeinschaft erleben, die sich im Alltag, wie auch bei besonderen Momenten, verbunden fühlte.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden, Verwaltung, Pfarrei	185'447.98	901.95	214'000		181'221.71	
Gottesdienst	227'817.05		230'000		222'030.15	435.95
Diakonie und Seelsorge	136'907.86	64'097.18	138'000	62'000	85'935.33	5'003.91
Bildung	121'470.07		140'000		104'723.31	
Kultur	99'123.55		89'000		91'458.90	690.00
Kirchliche Liegenschaften	358'369.16	21'477.45	360'000	23'000	805'845.50	27'867.40
Allgemeine Gemeindesteuern	5'108.00	1'062'523.04	1'000	1'150'000	1'920.95	1'292'959.18
Finanz- und Lastenausgleich	253'228.00	2'769.70	225'000	3'000	225'070.00	2'769.70
Zinsen	3'192.85	19'082.75	4'000	17'000	3'312.90	20'093.21
Rückverteilungen CO ₂ -Abgabe		300.00				283.45
Subtotal	1'390'664.52	1'171'152.07	1'401'000	1'255'000	1'721'518.75	1'350'102.80
Aufwandüberschuss		219'512.45		146'000		371'415.95
Ertragsüberschuss						
Total	1'390'664.52	1'390'664.52	1'401'000	1'401'000	1'721'518.75	1'721'518.75

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung Kath. Kirche	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Kirchliche Liegenschaften			
Teilerlass Darlehen Kirchenstiftung			450'000
Abschluss			
Passivierte Einnahmen			450'000

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven	Bestand 2024	Bestand 2023
<u>Finanzvermögen</u>	<u>2'174'531.92</u>	<u>2'380'936.33</u>
Flüssige Mittel	26'815.80	23'184.00
Kontokorrente mit Dritten	1'941'394.66	2'208'130.59
Steuerforderungen	206'052.16	148'413.04
Übrige Forderungen	269.30	1'208.70
<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>329'000.00</u>	<u>366'000.00</u>
Hochbauten	329'000.00	366'000.00
Total Aktiven	2'503'531.92	2'746'936.33
Passiven	Bestand 2024	Bestand 2023
<u>Fremdkapital</u>	<u>319'971.61</u>	<u>343'863.57</u>
Laufende Verbindlichkeiten	44'024.16	92'732.97
Steuern	273'947.45	247'630.60
Kurzfristige Rückstellungen	2'000.00	3'500.00
<u>Eigenkapital</u>	<u>2'183'560.31</u>	<u>2'403'072.76</u>
Kum. Ergebnisse Vorjahre	2'403'072.76	2'774'488.71
Jahresergebnis	-219'512.45	-371'415.95
Total Passiven	2'503'531.92	2'746'936.33

Peter van Ackern, Gutsverwalter

[illegible]

Gemeinde Herrliberg
Forchstrasse 9
8704 Herrliberg
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch

